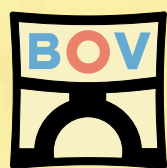


**BOV Aktiengesellschaft**/Halbjahresbericht I/2001



Aktiengesellschaft

# Vorwort



## Sehr geehrte Aktionäre und Geschäftsfreunde,

➤ Nach einem erfolgreichen ersten Quartal hat BOV die Umsatzerwartungen für das erste Halbjahr mit einem Gesamtumsatz von € 15,2 Mio. erfüllt. Die Umsatzsteigerung gegenüber dem Vergleichszeitraum im Vorjahr beträgt 39 % und ist Ergebnis unserer erfolgreichen Expansionsstrategie. In einem zunehmend schwierigen Marktumfeld hat sich jedoch das Wachstum im 2. Quartal im Vergleich zum 1. Quartal, hervorgerufen durch die Verschiebung von Großprojekten, verlangsamt.

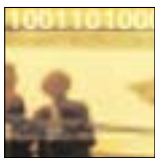
Dieser Entwicklung musste auch die BOV Rechnung tragen. Aufgrund der deutlich abgeschwächten Investitionsneigung am eServices- und IT-Markt hat sich BOV entschieden, kostensenkende Maßnahmen durch die Anpassung der personellen Kapazitäten und die Schließung von unprofitablen Standorten in Freiburg, Düsseldorf und Hamburg einzuleiten. Zudem trat BOV vom Kaufvertrag mit der JARDIX AG in Halle zurück. Im Rahmen des Integrationsprozesses der Gesellschaft hatte sich herausgestellt, dass die im Vorfeld der Akquisition gegebenen Informationen über die wertbildenden Faktoren dieser Gesellschaft nicht den Tatsachen entsprechen.

Die Einmalaufwendungen zur Umsetzung aller vorstehenden Maßnahmen belasten das Ergebnis des 2. Quartals mit € 2,1 Mio. Damit wird für das 1. Halbjahr ein EBITDA von € –3,5 Mio. ausgewiesen.

Auf der Produktseite konnte BOV wie geplant im ersten Halbjahr das Portfolio mit dem webbasierten Knowledge-Management-Portal Bazaar42 erfolgreich erweitern. Das intranet- bzw.

internetbasierte Expertensystem zur Erfassung und Verteilung von Wissen im Unternehmen, in unterschiedlichen Datenstrukturen, in einem dynamischen Datenmodell, wurde im Juni erstmals erfolgreich der Presse und einigen ausgewählten Kunden vorgestellt. Die Einführung dieser intelligenten Softwarelösung am Markt wird noch in diesem Jahr zu einer deutlichen Verbesserung der Lizenzeinnahmen im Geschäftsbereich Software führen. Dies ist ein eindeutiges Indiz dafür, dass die Strategie von BOV, eigene und zukunftsweisende Produkte für den Markt zu entwickeln, richtig ist und neue Perspektiven eröffnet. Die forcierte Weiterentwicklung von Spheon ist deshalb weiterhin von strategischer Bedeutung für die BOV und wird den EAI-Markt in zunehmenden Maße prägen.

Am 25. Mai 2001 führte die BOV erfolgreich ihre erste Jahreshauptversammlung durch. Die große Publikumsresonanz und das überregionale Interesse der Investoren und Privataktionäre an dieser Veranstaltung sind Zeichen einer deutlich zunehmenden Präsenz von BOV am Kapitalmarkt. Alle Beschlüsse der Hauptversammlung wurden mit einer Stimmenmehrheit von jeweils mehr als 99 % gefasst. Dies ist für uns ein eindrucksvoller Beweis für das Vertrauen der Investoren und Privataktionäre in das Management und die zukunftsorientierte Strategie von BOV. //



## Umsatzentwicklung

d/> Der Geschäftsbereich Applied Solution war mit einem Umsatzzuwachs von € 3,06 Mio. auf € 8,86 Mio. erneut die treibende Kraft unseres Wachstums. Unser neuer Geschäftsbereich Business Development, in dem unsere Branchenexperten kundenspezifische eServices anbieten, konnte den Umsatz bereits gegenüber dem 1. Quartal um 55 % auf € 0,124 Mio. steigern. Der Bereich Basic Solutions entwickelte sich planmäßig und verzeichnet ein Wachstum von 18 % gegenüber dem Vergleichszeitraum im Vorjahr. Einen starken Aufwärtstrend registrierten wir

auch im Bereich Software. So konnte BOV mit dem Verkauf des neuen Software-Produkts Bazaar42 bereits erste Lizenzumsätze generieren. Mit den weiteren Umsatzerlösen aus dem Verkauf von B2B- und B2C-Produkten erzielte der Bereich Software insgesamt einen Umsatz von € 0,678 Mio. und verzeichnet damit eine Steigerungsrate von 314 % gegenüber dem Vorjahr. In der Gesamtbetrachtung verteilen sich die Umsätze auf unsere neu etablierten Business Units wie folgt:

<b>Applied Solutions</b>	<b>2001 in Mio. €</b>	<b>2000 in Mio. €</b>	<b>+/- %</b>
Web Workspace	2.451		
Business Applications	6.283		
Business Development	0.124		
	<b>8.858</b>	<b>5.890</b>	<b>50</b>
<b>Basic Solutions</b>			
Qualification	2.790		
IT-Services	2.873		
	<b>5.663</b>	<b>4.799</b>	<b>18</b>
<b>Software</b>			
Autonomous System	0.687	0,219	314
	<b>0.687</b>	<b>0,219</b>	<b>314</b>
<b>Gesamt</b>	<b>15,208</b>	<b>10,908</b>	<b>39</b>



## Betriebsergebnis

d/> Der Anteil der Fremdleistung am Umsatz wurde weiter reduziert und dadurch erhöhte Deckungsbeiträge im Unternehmen gehalten. Die Materialaufwandsquote sank dadurch im Vergleich zum Vorjahr von 34 % auf 21 %.

Der kontinuierliche Aufbau des Bereichs Business Development sowie die strategische Investition in den Bereich Produktentwicklung führten neben der verlangsamten Umsatzentwicklung aufgrund der verhaltenen Investitionsneigung am eServices- und IT-Markt zu einer Erhöhung des Personalkostenanteils am Umsatz.

Die Einmalaufwendungen zur Durchführung von Restrukturierungsmaßnahmen sowie die darin enthaltenen Rückstellungen für den Rücktritt vom Kaufvertrag mit der JARDIX AG belasten das Ergebnis des 2. Quartals insgesamt mit € 2,1 Mio. Damit wird für das 1. Halbjahr ein EBITDA von € –3,5 Mio. ausgewiesen. Ohne darin enthaltene Sondereffekte schließt das 1. Halbjahr mit einem EBITDA in Höhe von € –1,9 Mio. Unter der Berücksichtigung von Abschreibungen, die im wesentlichen Goodwill betreffen, stellt sich das EBIT bei € –5,45 Mio. ein. //

## Ausgezeichnete Liquiditätslage und solides Finanzergebnis

d/> BOV verfügt zum Halbjahresende über einen Bestand an liquiden Mitteln in Höhe von € 22,1 Mio. Die ausgezeichnete Liquiditätslage bildet eine solide Basis für zukünftige Investitionen, die zur Umsetzung der strategischen Ziele von BOV erforderlich sind.

Das Finanzergebnis wird durch die nachhaltigen Finanzmittelbestände und die hohe Liquidität stark geprägt und stellt sich dementsprechend positiv bei T€ 315 ein. //



## Ergebnis je Aktie

Unter Berücksichtigung der Ergebnisanteile Dritter in Höhe von T€ –245 ergibt sich auf Basis des Konzernergebnisses nach IAS ein Ergebnis je Aktie nach DVFA für das erste Halbjahr in Höhe von € –0,40. //

## Personal

Im Durchschnitt beschäftigte BOV per 30. Juni 2001 344 Mitarbeiter. Im Vergleich zum Vorjahr (216 Mitarbeiter) erhöhte sich damit der Personalbestand um 59,25 %. Der Personalaufwand beträgt T€ 64,9 pro Mitarbeiter und ist in erster Linie auf die verstärkten Investitionen in hochqualifiziertes Personal zu Beginn des 4. Quartals 2000 zurückzuführen. Der Mangel an IT-Fachkräften und die große Nachfrage nach Spezialisten am IT-Markt führten damals zu überhöhten Personalkosten, die sich neben anderen Faktoren entsprechend in der Personalkostenquote widerspiegeln.

Dieser Trend ist aber aufgrund der momentanen Konjunkturlage und der Konsolidierung am Neuen Markt stark rückläufig, sodass mittelfristig wieder mit einer Normalisierung der Personalkosten am IT-Markt zu rechnen ist. Der Umsatz pro Mitarbeiter beträgt T€ 86,4 und spiegelt deutlich die Projektverschiebungen am IT-Markt im ersten Halbjahr wider. Im Durchschnitt des ersten Halbjahrs beschäftigte BOV 74 % der Mitarbeiter im Bereich Produktion, 5 % im Bereich Sales und 21 % in der Administration.

Damit ist es BOV gelungen, den Produktivbereich weiter zu verstärken und den Anteil von administrativen Kräften durch den Abbau von akquisitionsbedingten Schnittstellen planmäßig zu reduzieren. //

# Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung der BOV AG für den Zeitraum 01. Januar bis 30. Juni 2001 (nach IAS)

	01.01. - 30.06.2001		01.01. - 30.06.00	
	T€	%	T€	%
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>15.208</b>		<b>10.907</b>	
Erhöhung/Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen	18		0	
Sonstige betriebliche Erträge	350		43	
<b>Gesamtleistung</b>	<b>15.576</b>	<b>100</b>	<b>10.950</b>	<b>100</b>
Materialaufwand	- 3.219	21	- 3.704	34
Personalaufwand	- 11.017	71	- 5.595	51
Abschreibungen	- 1.933	12	- 571	5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 4.856	31	- 1.747	16
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>- 5.499</b>	<b>35</b>	<b>- 667</b>	<b>6</b>
<b>EBITDA</b>	<b>- 3.525</b>	<b>23</b>	<b>- 96</b>	<b>0</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>315</b>	<b>2</b>	<b>- 151</b>	<b>1</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>- 5.184</b>	<b>33</b>	<b>- 818</b>	<b>7</b>
Außerordentlicher Ertrag	30	0	9	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	1.632	10	250	2
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>- 3.522</b>	<b>23</b>	<b>- 559</b>	<b>5</b>
Ergebnisanteil Dritter	245	1	0	0
<b>Konzernergebnis</b>	<b>- 3.227</b>	<b>21</b>	<b>- 559</b>	<b>5</b>
<b>Ergebnis je Aktie in A</b>	<b>- 0,40</b>		<b>- 0,03</b>	

# Konzernbilanz der BOV AG

zum 30. Juni 2001 (nach IAS)

	30.06.2001	31.12.2000
	T€	T€
<b>Aktiva</b>		
Geschäfts- oder Firmenwert	21.801	22.784
EDV-Software	697	356
Sachanlagen	1.583	1.478
Finanzanlagen	479	392
<b>Anlagevermögen</b>	<b>24.560</b>	<b>25.010</b>
Vorräte	68	50
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.290	6.529
Sonstige Vermögensgegenstände	899	1.053
Liquide Mittel	22.130	23.668
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>29.387</b>	<b>31.300</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>320</b>	<b>136</b>
<b>Latente Steuern</b>	<b>4.317</b>	<b>2.353</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>58.584</b>	<b>58.799</b>
<b>Passiva</b>		
Gezeichnetes Kapital	8.000	8.000
Kapitalrücklage	33.914	33.912
Erwirtschaftetes Eigenkapital	– 5.357	– 2.098
Währungsumrechnungsdifferenz	30	27
<b>Eigenkapital</b>	<b>36.587</b>	<b>39.841</b>
<b>Sonderposten</b> (zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen)*	<b>8.042</b>	<b>8.042</b>
<b>Anteile anderer Gesellschafter</b>	<b>-61</b>	<b>192</b>
Pensionsrückstellungen	894	871
Steuerrückstellungen	339	167
Sonstige Rückstellungen	3.134	1.964
<b>Rückstellungen</b>	<b>4.367</b>	<b>3.002</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.819	4.511
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	59	71
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.350	1.769
Sonstige Verbindlichkeiten	1.421	1.371
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>9.649</b>	<b>7.722</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>58.584</b>	<b>58.799</b>

Noch nicht ins Handelsregister eingetragene Kapitalerhöhungen im Rahmen der Akquisitionen von Glance, B.F.K. .

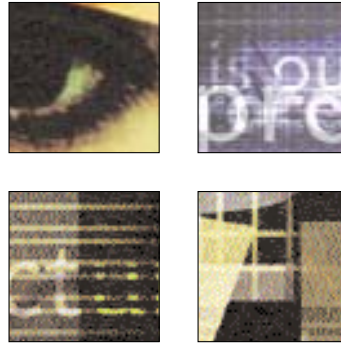
# Konzern-Kapitalflussrechnung nach DRS 2

Auf Basis des Konzernabschlusses nach IAS für die Zeit vom  
01. Januar bis 30. Juni 2001

	01.01. - 30.6.2001	01.01. - 30.06.2000
	T€	T€
<b>1. Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten nach IAS</b>	<b>- 3.473</b>	<b>- 559</b>
2. +/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.924	572
3. +/- Zunahme/Abnahme der Pensionsrückstellung	24	43
+/- Aufwand/Ertrag aus latenten Steuern	- 1.964	- 486
<b>Cash-flow</b>	<b>- 3.489</b>	<b>- 430</b>
4. +/- Zunahme/Abnahme der übrigen Rückstellungen	1.342	686
5. -/+ Abnahme/Zunahme der Währungsumrechnungsdifferenz	-33	0
6. -/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	191	- 1.303
7. +/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	617	257
<b>8. = Cash-flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (Summe aus 1 bis 7)</b>	<b>- 1.372</b>	<b>- 790</b>
9. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 1.433	- 178
10. - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-41	0
<b>11. = Cash-flow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus 9 bis 10)</b>	<b>- 1.474</b>	<b>- 178</b>
12. + Einzahlung in das Eigenkapital	0	34.851
13. + Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	2.045	0
14. - Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	- 737	- 519
<b>15. = Cash-flow aus der Finanzierungstätigkeit (Summe aus 12 bis 14)</b>	<b>1.308</b>	<b>34.332</b>
16. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe aus 8, 11, 15)	- 1.538	33.364
17. + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	23.668	357
<b>18. = Finanzmittelfonds am Ende der Periode (Summe 16 bis 17)</b>	<b>22.130</b>	<b>33.721</b>



# Ausblick



d/> Die nach wie vor verhaltene Investitionsneigung am IT-Markt wird auch im 3. Quartal zu einem weiterhin verlangsamten Wachstum führen.

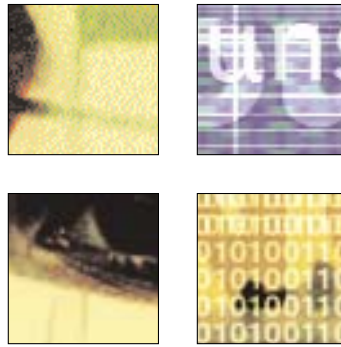
Vor diesem Hintergrund und auf der Basis des Geschäftsverlaufs im ersten Halbjahr erwartet BOV einen Gesamtumsatz im Jahr 2001 von € 30,5 Mio. bis € 32,0 Mio. Dementsprechend schätzen wir das EBITDA auf € –3,5 Mio. bis € –3,0 Mio. Unter Berücksichtigung von Abschreibungen, die im Wesentlichen Goodwill betreffen, wird sich das EBIT bei € –7,8 Mio. bis € –7,4 Mio. einstellen.

Die Anpassung der personellen Kapazitäten an die momentane Marktlage sowie die Einleitung von weiteren kostensenkenden Maßnahmen werden sich operativ schon im 4. Quartal positiv auf das Ergebnis auswirken. Der Auftragsbestand in Höhe von € 10,0 Mio. unterstreicht die positiven Erwartungen von BOV für das 4. Quartal.

Die zunehmenden Umsätze in den Bereichen Software und Business Development zeigen, dass der von BOV eingeschlagene Weg, eigene Produkte zu entwickeln und die branchenorientierten Beratungskapazitäten für den eBusiness Markt zu erhöhen, neue lukrative Perspektiven eröffnet.

Die forcierte Weiterentwicklung unserer Spheon-Architektur und die Auskopplung weiterer Produkte aus dieser Architektur sowie der weitere Ausbau unseres Beratungs Know-hows sind deshalb nach wie vor erklärte Ziele von BOV. Mit den aus der Weiterentwicklung unserer Spheon-Architektur resultierenden Alleinstellungsmerkmalen wird BOV den Zukunftsmarkt EAI nachhaltig prägen und damit entscheidende Wettbewerbsvorteile erzielen. //

# Anhang



## Erläuternde Angaben

d/> BOV begrüßt die Einführung des strukturierten Quartalsberichts durch die Deutsche Börse zum 01. Oktober 2001 und die Verschärfung des Regelwerks am Neuen Markt. Die Konsolidierung am Neuen Markt wird durch diese Veränderungen aus unserer Sicht entscheidend vorangetrieben. Die zunehmende Transparenz der Unternehmen am Neuen Markt wird Investoren und institutionellen Anlegern zukünftig eine breitere Basis für Investitionsentscheidungen bieten und dazu beitragen, das Vertrauen der Anleger in dieses zukunftsweisende Marktsegment dauerhaft wieder herzustellen.

Entsprechende Vorbereitungen zur Erfüllung der Kriterien an das neue Berichtswesen wurden von der BOV bereits getroffen, sodass BOV den ersten strukturierten Quartalsbericht zum 01. Oktober 2001 veröffentlichen wird.

Für den Halbjahresabschluss zum 30. Juni 2001 wurden die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2000 unverändert angewandt. Der Konsolidierungskreis wurde nach dem Rücktritt vom

Kaufvertrag mit der JARDIX AG entsprechend angepasst. Die Ausgabe der 112.125 neuen Aktien auf dem Wege der Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen aus dem genehmigten Kapital wurde aufgrund des Rücktritts vom Kaufvertrag mit der JARDIX AG aufgehoben. Der Geschäfts- und Firmenwert wurde entsprechend der Rückabwicklung des Kaufvertrags im Konzernabschluss in Höhe von T€ 1.778 korrigiert.

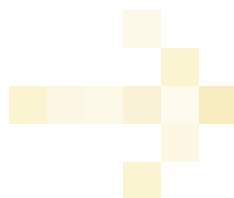
Im Sonderposten „Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen“ sind nach wie vor die auszugebenden neuen Aktien aus den Sacheinlagen der GLANCE AG sowie der B.F.K./INTERMOVES Guppe aufgrund der noch nicht vollzogenen Eintragungen der Kapitalerhöhungen in das Handelsregister ausgewiesen. Der Sonderposten wurde um die Anzahl der auszugebenden Aktien der JARDIX AG entsprechend reduziert. Die Bewertung der auszugebenden Aktien erfolgt gemäß IAS mit dem Börsenkurs zum jeweiligen Erwerbszeitpunkt der Beteiligung. Die Auswirkungen auf die übrigen Positionen des Konzernabschlusses sind von untergeordneter Bedeutung und werden daher nicht gesondert erläutert.

Die folgende Übersicht zeigt die Anzahl der Aktien und Aktienoptionen, die von Mitgliedern des Vorstands und Aufsichtsrats der BOV AG zum 30. Juni 2001 gehalten werden:

	<b>Aktienanzahl</b>	<b>Aktienoptionen</b>
<b>Vorstand</b>		
Kay Mühlenbruch	1.272.868	7.500
Stefan Wiesenberg	1.272.868	7.500
Rudolf Ulc	285.012	7.500
Prof. Peter Bienert	129.543	7.500
<b>Aufsichtsrat</b>		
Jürgen Fischer	60.000	0
Christian Eigen	60.000	0
Prof. Dr. Michael Nelles	30.000	0

Die Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder von BOV führten im ersten Halbjahr keine Transaktionen mit BOV Aktien durch. Das ehemalige Vorstandsmitglied Herr Stephan Herkert ist zum 31. Januar 2001 aus dem Vorstand ausgeschieden.

Im Rahmen des Mitarbeiterbeteiligungsprogramms der BOV AG wurden zum Stichtag 30. Juni 2001 588.916 Aktienoptionen ausgegeben. Aufgrund des Beschlusses der Jahreshauptversammlung erwarb BOV im Rahmen des genehmigten Aktienrückkaufprogramms 31.443 eigene Aktien. Davon wurden 2.243 Aktien aufgrund einer einzelvertraglichen Regelung auf einen Mitarbeiter von BOV übertragen. //



#### **BOV Aktiengesellschaft**

Alfredstraße 279  
45133 Essen

Telefon +49 201/45 13-3  
Telefax +49 201/45 13-200

info@bov.de  
www.bov.de